



TG/194/2

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2025-08-26

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

ECHTER LAVENDEL, LAVENDEL *

UPOV-Code(s): LAVAN

Lavandula L.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.

Alternative Namen:*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Lavandula</i> L., <i>Isinia</i> Rech. f., <i>Stoechas</i> Mill.	Lavandula, Lavender	Lavande, Lavandin	Lavendel	Lavanda, Lavándula

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	4
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	4
4.1 Unterscheidbarkeit.....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	7
6.4 Beispielssorten.....	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	21
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	21
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	21
9. LITERATUR.....	31
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	32

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Lavandula* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Jungpflanzen oder Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

- vegetativ vermehrte Sorten: 10 Jungpflanzen
- samenvermehrte Sorten: ausreichend Samen für 20 Pflanzen

Im Falle von Samen sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muss, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.1.2 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

- 3.4.1 Im Falle vegetativ vermehrter Sorten, sollte jede Prüfung so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfasst.
- 3.4.2 Im Falle samenvermehrter Sorten, sollte jede Prüfung so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfasst.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Bei vegetativ vermehrten Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 9 Pflanzen oder Teilen von 9 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

Bei samenvermehrten Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 15 Pflanzen oder Teilen von 15 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten und selbstbefruchtenden samenvermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 10 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.
- 4.2.4 Für die Bestimmung der Homogenität selbstbefruchtender samenvermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % und eine Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 20 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
- a) Pflanze: Typ (Merkmal 1)
 - b) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 2)
 - c) Pflanze: Höhe im Verhältnis zur Breite (Merkmal 4)
 - d) Blatt: Panaschierung (Merkmal 8)
 - e) Blatt: Typ (Merkmal 12)
 - f) Sterile Hüllblätter: Hauptfarbe (Merkmal 38) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: grün
 - Gr. 3: rosa
 - Gr. 4: hellpurpurn
 - Gr. 5: mittelpurpurn
 - Gr. 6: dunkelpurpurn
 - Gr. 7: violett
 - g) Krone: Hauptfarbe (Merkmal 43) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: rosa
 - Gr. 3: purpurn
 - Gr. 4: violett
 - Gr. 5: blau
- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

- 6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

Für bestimmte Merkmale sind je nach Pflanzentyp (Merkmal 1) verschiedene Beispielssorten angegeben.

(f): Beispielssorten für Pflanze: Typ: ohne sterile Hüllblätter

(i): Beispielssorten für Pflanze: Typ: mit sterilen Hüllblättern

6.5 Legende

		English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7	
		Name of characteristics in English	Nom du caractère en français	Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
		states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

1 Merkmalsnummer

2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

3 Ausprägungstyp
 QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
 MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

6 (a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	QL	VG	(+)				
	Plant: type		Plante : type	Pflanze: Typ	Planta: tipo		
	without infertile bracts		sans bractées stériles	ohne sterile Hüllblätter	sin brácteas estériles	Twickel Purple (f)	1
	with infertile bracts		avec bractées stériles	mit sterilen Hüllblättern	con brácteas estériles	Marshwood (i)	9
2. (*)	QN	VG	(+)				
	Plant: growth habit		Plante : port	Pflanze: Wuchsform	Planta: hábito de crecimiento		
	upright		dressé	aufrecht	erguido	3049EVERG (i), Meerlo (f)	1
	semi-upright		demi-dressé	halbaufrecht	semierguido	KLELV15115 (i), Twickel Purple (f)	2
	semi-upright to spreading		demi-dressé à étalé	halbaufrecht bis breitwüchsig	semierguido a extendido	Munstead (f), TV 38 (i)	3
	spreading		étalé	breitwüchsig	extendido	Lavst103 (i), Pas1213797 (f)	4
3.	QN	MG/MS/VG					
	Plant: height		Plante : hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
	very short		très basse	sehr niedrig	muy baja	Nana Alba (f)	1
	very short to short		très basse à basse	sehr niedrig bis niedrig	muy baja a baja		2
	short		basse	niedrig	baja	LAAZ0009 (f), Purpleberry Ruffles (i)	3
	short to medium		basse à moyenne	niedrig bis mittel	baja a media	FORLEV03 (f), KLELV15115 (i)	4
	medium		moyenne	mittel	media	LAAZ0006 (f), TV 38 (i)	5
	medium to tall		moyenne à haute	mittel bis hoch	media a alta	DC000116LS (i)	6
	tall		haute	hoch	alta	FW Radiance (i), Ostinato (f)	7
	tall to very tall		haute à très haute	hoch bis sehr hoch	alta a muy alta		8
	very tall		très haute	sehr hoch	muy alta	Marshwood (i)	9
4. (*)	QN	VG					
	Plant: height in relation to width		Plante : hauteur par rapport à la largeur	Pflanze: Höhe im Verhältnis zur Breite	Planta: altura en relación a la anchura		
	much taller than broad		beaucoup plus haute que large	viel höher als breit	mucho más alta que ancha	3049EVERG (i), LAVVAL (f)	1
	slightly taller than broad		légèrement plus haute que large	etwas höher als breit	ligeramente más alta que ancha	KLELV15115 (i), Ostinato (f)	2
	as tall as broad		aussi haute que large	so hoch wie breit	tan alta como ancha	LAAZ0006 (f), Lavst103 (i)	3
	slightly broader than tall		légèrement plus large que haute	etwas breiter als hoch	ligeramente más ancha que alta	Nana Alba (f), Purpleberry Ruffles (i)	4
	much broader than tall		beaucoup plus large que haute	viel breiter als hoch	mucho más ancha que alta	DC000020LS (i), LAAZ0009 (f)	5

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (*)	QN	VG	(+)				
	Plant: density		Plante : densité	Pflanze: Dichte	Planta: densidad		
	very sparse		très lâche	sehr locker	muy laxa		1
	very sparse to sparse		très lâche à lâche	sehr locker bis locker	muy laxa a laxa		2
	sparse		lâche	locker	laxa	FLORLAVBL1 (f), LABZ0011 (i)	3
	sparse to medium		lâche à moyenne	locker bis mittel	laxa a media	Ostinato (f), Twickel Purple (f)	4
	medium		moyenne	mittel	media	3049EVERG (i), LAAZ0008 (f)	5
	medium to dense		moyenne à dense	mittel bis dicht	media a densa	Abrial (f), Purpleberry Ruffles (i)	6
	dense		dense	dicht	densa	LAAZ0009 (f), Lavsd014 (i)	7
	dense to very dense		dense à très dense	dicht bis sehr dicht	densa a muy densa	Dolavimp (i), KLELV16122 (f)	8
	very dense		très dense	sehr dicht	muy densa	Felice pink (f), KLELV15115 (i)	9
6.	QN	VG	(a)				
	Leaf: intensity of green color		Feuille : intensité de la couleur verte	Blatt: Intensität der Grünfärbung	Hoja: intensidad del color verde		
	very light		très claire	sehr hell	muy clara	KLELV15115 (i)	1
	light		claire	hell	clara	LAAZ0009 (f), Purpleberry Ruffles (i)	2
	medium		moyenne	mittel	media	LAAZ0008 (f), LABZ0011 (i)	3
	dark		foncée	dunkel	oscura	BKLVDVABL (f), EVERMLV19 (i)	4
	very dark		très foncée	sehr dunkel	muy oscura		5
7.	QN	VG	(a)				
	Leaf: intensity of grey tinge		Feuille : intensité de la teinte grise	Blatt: Intensität des Grautons	Hoja: intensidad de la traza gris		
	very weak		très faible	sehr gering	muy débil	TV 38 (i)	1
	weak		faible	gering	débil	EVERMLV19 (i), KLELV16122 (f)	2
	medium		moyenne	mittel	media	LAAZ0009 (f), LABZ0011 (i)	3
	strong		forte	stark	fuerte	DC000116LS (i), LAAZ0008 (f)	4
	very strong		très forte	sehr stark	muy fuerte		5

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
8. (*)	QL	VG	(a)				
	Leaf: variegation		Feuille : panachure	Blatt: Panaschierung	Hoja: variegación		
	absent		absente	fehlend	ausente	Felice pink (f), LABZ0011 (i)	1
	present		présente	vorhanden	presente	Meerlo (f)	9
9. (*)	QN	MG/MS/VG	(a)				
	Leaf: length		Feuille : longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta	Purpleberry Ruffles (i)	1
	very short to short		très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	LAAZ0009 (f)	2
	short		courte	kurz	corta	3049EVERG (i)	3
	short to medium		courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium		moyenne	mittel	media	LAAZ0008 (f), Lavsd014 (i)	5
	medium to long		moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga	RUYLAA1701 (f)	6
	long		longue	lang	larga	LABZ0011 (i), LAVVAL (f)	7
	long to very long		longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga	KLELV16122 (f)	8
	very long		très longue	sehr lang	muy larga		9
10. (*)	QN	MG/MS/VG	(a)				
	Leaf: width		Feuille : largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura		
	very narrow		très étroite	sehr schmal	muy estrecha	KLELV16122 (f), Purpleberry Ruffles (i)	1
	very narrow to narrow		très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha	LAVVAL (f)	2
	narrow		étroite	schmal	estrecha	LAAZ0009 (f), Royal Purple (i)	3
	narrow to medium		étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media	Lavsd014 (i), RUYLAA1701 (f)	4
	medium		moyenne	mittel	media	LABZ0011 (i), Momparder (f)	5
	medium to broad		moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha	Dolavimp (i), Meerlo (f)	6
	broad		large	breit	ancha	LAAZ0008 (f)	7
	broad to very broad		large à très large	breit bis sehr breit	ancha a muy ancha		8
	very broad		très large	sehr breit	muy ancha		9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
11.	QN	MG/MS/VG	(a)				
	Leaf: length/width ratio		Feuille : rapport longueur/largeur	Blatt: Verhältnis Länge/Breite	Hoja: relación longitud/anchura		
	very low		très bas	sehr klein	muy baja		1
	low		bas	klein	baja	3049EVERG (i), LAAZ0008 (f)	2
	medium		moyen	mittel	media	Purpleberry Ruffles (i)	3
	high		élevé	groß	alta	KLELV16122 (f)	4
	very high		très élevé	sehr groß	muy alta	LAVVAL (f)	5
12. (*)	PQ	VG	(+)	(a)			
	Leaf: type		Feuille : type	Blatt: Typ	Hoja: tipo		
	entire		entier	ganzrandig	entero	Felice pink (f), Purpleberry Ruffles (i)	1
	incised		incisé	eingeschnitten	inciso	Meerlo (f), Pure Harmony (i)	2
	divided		découpé	geteilt	dividido		3
13.	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)			
	Flowering stem: length		Tige florale : longueur	Blütentrieb: Länge	Tallo floral: longitud		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta	Purpleberry Ruffles (i)	1
	very short to short		très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	BKLVDVABL (f), KLELV15115 (i)	2
	short		courte	kurz	corta	LABZ0011 (i), Munstead (f)	3
	short to medium		courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media	EVERMLV19 (i)	4
	medium		moyenne	mittel	media	Abrial (f), Dolavimp (i)	5
	medium to long		moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga	RUYLAA1701 (f)	6
	long		longue	lang	larga	Meerlo (f)	7
	long to very long		longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga	Ostinato (f)	8
	very long		très longue	sehr lang	muy larga		9
14.	QN	MS/VG	(+)	(b)			
	Flowering stem: thickness		Tige florale : épaisseur	Blütentrieb: Dicke	Tallo floral: grosor		
	very thin		très mince	sehr dünn	muy delgado	Lady (f)	1
	thin		mince	dünn	delgado	Meerlo (f), Purpleberry Ruffles (i)	2
	medium		moyenne	mittel	medio	LAAZ0008 (f), TV 38 (i)	3
	thick		épaisse	dick	grueso	DC000116LS (i), Férreol (f)	4
	very thick		très épaisse	sehr dick	muy grueso	H 1116 (i), Ostinato (f)	5

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
15. (*)	QN	VG	(b)				
	Flowering stem: intensity of green color		Tige florale : intensité de la couleur verte	Blütentrieb: Intensität der Grünfärbung	Tallo floral: intensidad del color verde		
	very light		très claire	sehr hell	muy clara	Ostinato (f), Purpleberry Ruffles (i)	1
	light		claire	hell	clara	Meerlo (f), TV 38 (i)	2
	medium		moyenne	mittel	media	BKLVDVABL (f), LABZ0011 (i)	3
	dark		foncée	dunkel	oscura	EVERMLV19 (i), LAAZ0008 (f)	4
	very dark		très foncée	sehr dunkel	muy oscura		5
16.	QN	VG	(b)				
	<u>Only varieties with Plant type: without infertile bracts:</u> Flowering stem: rigidity of basal part		<u>Seulement variétés avec Type de plante : sans bractées stériles :</u> Tige florale : rigidité de la partie basale	<u>Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Blütentrieb: Starrheit des basalen Teils</u>	<u>Solo variedades con Tipo de planta: sin brácteas estériles:</u> Tallo floral: rigidez de la parte basal		
	very weak		très faible	sehr niedrig	muy débil	Ostinato (f)	1
	weak		faible	niedrig	débil	LAAZ0009 (f)	2
	medium		moyenne	mittel	media	Meerlo (f)	3
	strong		forte	stark	fuerte	LAAZ0008 (f)	4
	very strong		très forte	sehr stark	muy fuerte	Ferréol (f)	5
17.	QN	VG	(b)				
	<u>Only varieties with Plant type: with infertile bracts:</u> Flowering stem: pubescence		<u>Seulement variétés avec Type de plante : avec bractées stériles :</u> Tige florale : pubescence	<u>Nur Sorten mit Pflanzentyp: mit sterilen Hüllblättern: Blütentrieb: Behaarung</u>	<u>Solo variedades con Tipo de planta: con brácteas estériles:</u> Tallo floral: pubescencia		
	very sparse		très lâche	sehr locker	muy laxa		1
	sparse		lâche	locker	laxa	TV 38 (i)	2
	medium		moyenne	mittel	media	EVERMLV19 (i)	3
	dense		dense	dicht	densa	Marshwood (i)	4
	very dense		très dense	sehr dicht	muy densa		5
18. (*)	QL	VG	(+)				
	Flowering stem: lateral branching above foliage		Tige florale : branches latérales au-dessus du feuillage	Blütentrieb: seitliche Verzweigung oberhalb des Laubes	Tallo floral: ramificación lateral por encima del follaje		
	absent		absentes	fehlend	ausente	Meerlo (f)	1
	present		présentes	vorhanden	presente	Ostinato (f), Purpleberry Ruffles (i)	9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
19.	QN	MG/MS/VG	(b)				
	Flowering stem: number of lateral branches above foliage		Tige florale : nombre de branches latérales au-dessus du feuillage	Blütentrieb: Anzahl Seitenzweige oberhalb des Laubes	Tallo floral: número de ramas laterales por encima del follaje		
	very few		très petit	sehr gering	muy bajo	Trio (f)	1
	few		petit	gering	bajo	Ostinato (f), TV 38 (i)	2
	medium		moyen	mittel	medio	EVERMLV19 (i), Felice purple (f)	3
	many		élevé	hoch	alto	Niko (f), Purpleberry Ruffles (i)	4
	very many		très élevé	sehr hoch	muy alto		5
20. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)				
	Flowering stem: length of the longest lateral branch above foliage		Tige florale : longueur de la branche latérale la plus longue au- dessus du feuillage	Blütentrieb: Länge des längsten Seitenzweiges oberhalb des Laubes	Tallo floral: longitud de la rama lateral más larga por encima del follaje		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta	Ferréol (f)	1
	short		courte	kurz	corta	LABZ0011 (i), Ostinato (f)	2
	medium		moyenne	mittel	media	Purpleberry Ruffles (i)	3
	long		longue	lang	larga	Niko (f), TV 38 (i)	4
	very long		très longue	sehr lang	muy larga	DC000020LS (i)	5
21.	QL	VG	(+)				
	<u>Only varieties with</u> Plant: type: without infertile bracts: Spike: arrangement of flowers		<u>Seulement variétés</u> avec Plante : type : <u>sans bractées</u> <u>stériles</u> : Épi : disposition des fleurs	<u>Nur Sorten mit</u> Pflanze: Typ: ohne <u>ohne sterile</u> <u>Hüllblätter</u>: Ähre: Anordnung der Blüten	<u>Solo variedades con</u> Planta: tipo: sin <u>brácteas estériles</u>: Espiga: disposición de las flores		
	solitary		isolée	einzel	aislada		1
	clustered		groupée	zusammengewachsen	agrupada	LAAZ0009 (f)	2

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
22. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	Spike: length from first whorl	Épi : longueur à partir du premier verticille	Ähre: Länge ab erstem Quirl	Espiga: longitud a partir del primer verticilo				
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta				1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	LAAZ0009 (f)			2
	short	courte	kurz	corta	LAAZ0008 (f), Purpleberry Ruffles (i)			3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media	BKLVDVABL (f), TV 38 (i)			4
	medium	moyenne	mittel	media	3049EVERG (i), Ferréol (f)			5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga	Ostinato (f)			6
	long	longue	lang	larga	Meerlo (f)			7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga				8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Niko (f)			9
23. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	Spike: width	Épi : largeur	Ähre: Breite	Espiga: anchura				
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Niko (f)			1
	very narrow to narrow	très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha	BKLVDVABL (f)			2
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Hidcote Pink (f), TV 38 (i)			3
	narrow to medium	étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media	LAAZ0009 (f), Purpleberry Ruffles (i)			4
	medium	moyenne	mittel	media	Marshwood (i), Meerlo (f)			5
	medium to broad	moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha	DC000116LS (i), LAAZ0008 (f)			6
	broad	large	breit	ancha	Lavst103 (i)			7
	broad to very broad	large à très large	breit bis sehr breit	ancha muy ancha	Ostinato (f)			8
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Ferréol (f)			9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
24. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with Plant type: without infertile bracts: Spike: length from second whorl</u>		<u>Seulement variétés avec Type de plante : sans bractées stériles : Épi : longueur à partir du deuxième verticille</u>		<u>Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Länge ab zweitem Quirl</u>	<u>Solo variedades con Tipo de planta: sin brácteas estériles: Espiga: longitud a partir del segundo verticilo</u>		
	very short		très courte		sehr kurz	muy corta	LAAZ0009 (f)	1
	very short to short		très courte à courte		sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	LAAZ0008 (f)	2
	short		courte		kurz	corta	BKLVDVABL (f)	3
	short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel	corta a media	Ferréol (f)	4
	medium		moyenne		mittel	media	RUYLAA1701 (f)	5
	medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang	media a larga	Ostinato (f)	6
	long		longue		lang	larga	Meerlo (f)	7
	long to very long		longue à très longue		lang bis sehr lang	larga a muy larga		8
	very long		très longue		sehr lang	muy larga	Niko (f)	9
25. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with Plant type: without infertile bracts: Spike: number of whorls</u>		<u>Seulement variétés avec Type de plante : sans bractées stériles : Épi : nombre de verticilles</u>		<u>Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Anzahl Quirle</u>	<u>Solo variedades con Tipo de planta: sin brácteas estériles: Espiga: número de verticilos</u>		
	very few		très petit		sehr gering	muy bajo		1
	very few to few		très petit à petit		sehr gering bis gering	muy bajo a bajo	LAAZ0009 (f)	2
	few		petit		gering	bajo	LAAZ0008 (f)	3
	few to medium		petit à moyen		gering bis mittel	bajo a medio		4
	medium		moyen		mittel	medio	RUYLAA1701 (f)	5
	medium to many		moyen à élevé		mittel bis hoch	medio a alto		6
	many		élevé		hoch	alto		7
	many to very many		élevé à très élevé		hoch bis sehr hoch	alto a muy alto		8
	very many		très élevé		sehr hoch	muy alto	Niko (f)	9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
26. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with Plant type: without infertile bracts: Spike: density</u>		<u>Seulement variétés avec Type de plante : sans bractées stériles : Épi : densité</u>		<u>Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Dichte</u>	<u>Solo variedades con Tipo de planta: sin brácteas estériles: Espiga: densidad</u>		
	very sparse		très lâche		sehr locker	muy laxa		1
	very sparse to sparse		très lâche à lâche		sehr locker bis locker	muy laxa a laxa		2
	sparse		lâche		locker	laxa	Ostinato (1)	3
	sparse to medium		lâche à moyenne		locker bis mittel	laxa a media	Meerlo (1)	4
	medium		moyenne		mittel	media	Niko (1)	5
	medium to dense		moyenne à dense		mittel bis dicht	media a densa	BKLVDVABL (1)	6
	dense		dense		dicht	densa	LAAZ0008 (1)	7
	dense to very dense		dense à très dense		dicht bis sehr dicht	densa a muy densa		8
	very dense		très dense		sehr dicht	muy densa	KLELV16122 (1)	9
27. (*)	PQ	VG	(+)	(b)				
	Spike: shape		Épi : forme		Ähre: Form	Espiga: forma		
	narrow conical		conique étroite		schmal kegelförmig	cónica estrecha	Niko (f)	1
	medium conical		conique moyenne		mittel kegelförmig	cónica media	Abrial (f), LABZ0011 (i)	2
	truncate conical		conique tronquée		gerade kegelförmig	cónico truncada	Ferréol (f)	3
	cylindrical		cylindrique		zylindrisch	cilíndrica	LAAZ0009 (f), Purpleberry Ruffles (i)	4
	fusiform		fusiforme		spindelförmig	fusiforme	TV 38 (i)	5
	narrow rhomboid		rhomboïde étroite		schmal rhomboid	romboide estrecha	Meerlo (f)	6
	conical and cylindrical		conique et cylindrique		kegelförmig und zylindrisch	cónica y cilíndrica	Ostinato (f)	7
28.	QN	MG/VG	(+)	(b)				
	Spike: number of flowers		Épi : nombre de fleurs		Ähre: Anzahl Blüten	Espiga: número de flores		
	very few		très petit		sehr gering	muy bajo	LAAZ0009 (f)	1
	few		petit		gering	bajo	KLELV15115 (i), Meerlo (f)	2
	medium		moyen		mittel	medio	LAAZ0008 (f), Purpleberry Ruffles (i)	3
	many		élevé		hoch	alto	Ferréol (f), LABZ0011 (i)	4
	very many		très élevé		sehr hoch	muy alto	DC000020LS (i), Niko (f)	5

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
29.	QN	MG/VG	(b)				
	Only varieties with Plant type: without infertile bracts: Spike: number of flowers on apical whorl		Seulement variétés avec Type de plante : sans bractées stériles : Épi : nombre de fleurs sur le verticille apical	Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Anzahl Blüten am apikalen Quirl	Solo variedades con Tipo de planta: sin brácteas estériles: Espiga: número de flores en el verticilo apical		
	very few		très petit	sehr gering	muy bajo	Niko (f)	1
	few		petit	gering	bajo	LAAZ0009 (f)	2
	medium		moyen	mittel	media	LAAZ0008 (f)	3
	many		élevé	hoch	alto	Ostinato (f)	4
	very many		très élevé	sehr hoch	muy alto	KLELV16122 (f)	5
30.	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)			
	Spike: width of fertile bracts		Épi : largeur des bractées fertiles	Ähre: Breite der fertilen Hüllblätter	Espiga: anchura de las brácteas fértiles		
	very narrow		très étroite	sehr schmal	muy estrecha		1
	very narrow to narrow		très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha	LAAZ0008 (f)	2
	narrow		étroite	schmal	estrecha	LAAZ0009 (f)	3
	narrow to medium		étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media		4
	medium		moyenne	mittel	media	Impress Purple (f), Purpleberry Ruffles (i)	5
	medium to broad		moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha	KLELV15115 (i)	6
	broad		large	breit	ancha	DC000020LS (i)	7
	broad to very broad		large à très large	breit bis sehr breit	ancha muy ancha	LABZ0008 (i)	8
	very broad		très large	sehr breit	muy ancha		9
31. (*)	PQ	VG	(b)				
	Only varieties with Plant type: with infertile bracts: Spike: main color of fertile bracts		Seulement variétés avec Type de plante : avec bractées stériles : Épi : couleur principale des bractées fertiles	Nur Sorten mit Pflanzentyp: mit sterilen Hüllblättern: Ähre: Hauptfarbe der fertilen Hüllblätter	Solo variedades con Tipo de planta: con brácteas estériles: Espiga: color principal de las brácteas fértiles		
	white		blanc	weiß	blanco	Silver Ghost (i)	1
	green		vert	grün	verde	Pippa White (i)	2
	violet		violet	violett	violeta	KLELV15115 (i)	3
	red purple		rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Purpleberry Ruffles (i)	4
	brown		brun	braun	marrón	Sidonie (i)	5

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
32.	QL	VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with</u> Plant type: <u>without infertile</u> bracts: Spike: bracteoles		<u>Seulement variétés</u> avec Type de plante : <u>sans bractées</u> <u>stériles</u> : Épi : bractéoles		<u>Nur Sorten mit</u> Pflanzentyp: <u>ohne</u> <u>sterile Hüllblätter</u>: Ähre: Vorblätter	<u>Solo variedades con</u> Tipo de planta: <u>sin brácteas estériles</u>: Espiga: bracteolas		
	sometimes present		parfois présentes		manchmal vorhanden	a veces presentes	Munstead (f)	1
	always present		toujours présentes		immer vorhanden	siempre presentes	LAAZ0008 (f)	9
33.	QN	VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with</u> Plant type: <u>without</u> infertile bracts: Spike: length of bracteole		<u>Seulement variétés</u> avec Type de plante : <u>sans bractées</u> <u>stériles</u> : Épi : longueur de la bractéole		<u>Nur Sorten mit</u> Pflanzentyp: <u>ohne</u> <u>sterile Hüllblätter</u>: Ähre: Länge des Vorblattes	<u>Solo variedades con</u> Tipo de planta: <u>sin</u> <u>brácteas estériles</u>: Espiga: longitud de la bracteola		
	short		courte		kurz	corta	LAAZ0008 (f)	1
	medium		moyenne		mittel	media	LAAZ0009 (f)	2
	long		longue		lang	larga		3
34.	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	Infertile bracts: number		Bractées stériles : nombre		Sterile Hüllblätter: Anzahl	Brácteas estériles: número		
	few		petit		gering	bajo		1
	few to medium		petit à moyen		gering bis mittel	bajo a medio	Lavst103 (i)	2
	medium		moyen		mittel	medio	Lavsd014 (i)	3
	medium to many		moyen à élevé		mittel bis hoch	medio a alto	Purpleberry Ruffles (i)	4
	many		élevé		hoch	alto		5
35. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	Infertile bracts: length		Bractées stériles : longueur		Sterile Hüllblätter: Länge	Brácteas estériles: longitud		
	very short		très courte		sehr kurz	muy corta	EVERMLV19 (i)	1
	short		courte		kurz	corta	H 1116 (i)	2
	medium		moyenne		mittel	media	LABZ0008 (i)	3
	long		longue		lang	larga	KLELV15115 (i)	4
	very long		très longue		sehr lang	muy larga	3049EVERG (i)	5
36.	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	Infertile bracts: width		Bractées stériles : largeur		Sterile Hüllblätter: Breite	Brácteas estériles: anchura		
	very narrow		très étroite		sehr schmal	muy estrecha	H 1116 (i)	1
	narrow		étroite		schmal	estrecha	EVERMLV19 (i)	2
	medium		moyenne		mittel	media	LABZ0008 (i)	3
	broad		large		breit	ancha	Purpleberry Ruffles (i)	4
	very broad		très large		sehr breit	muy ancha	3049EVERG (i)	5

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
37. (*)	PQ	VG	(+)	(b)				
	Infertile bracts: shape		Bractées stériles : forme		Sterile Hüllblätter: Form	Brácteas estériles: forma		
	linear		linéaire		linear	lineal	H 1116 (i)	1
	elliptic		elliptique		elliptisch	elíptica	Purpleberry Ruffles (i)	2
	oblong		oblongue		rechteckig	oblonga	Pukehou (i)	3
	oblanceolate		oblanceolée		verkehrt lanzettlich	oblanceolada	TV 38 (i)	4
	obovate		obovale		verkehrt eiförmig	oboval	KLELV15115 (i)	5
	spatulate		spatulée		spatelförmig	espatulada	Otto Quast (i)	6
	rhombic		rhombique		rhombisch	rómbica	EVERMLV19 (i)	7
38. (*)	PQ	VG	(+)	(b)				
	Infertile bracts: main color		Bractées stériles : couleur principale		Sterile Hüllblätter: Hauptfarbe	Brácteas estériles: color principal		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)		RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
39.	QN	VG	(+)	(b)				
	Infertile bracts: undulation of margin		Bractées stériles : ondulation du bord		Sterile Hüllblätter: Randwellung	Brácteas estériles: ondulación del margen		
	very weak		très faible		sehr gering	muy débil		1
	weak		faible		gering	débil	LABZ0011 (i)	2
	medium		moyenne		mittel	media	Purpleberry Ruffles (i)	3
	strong		forte		stark	fuerte	TV 38 (i)	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte	Lavst103 (i)	5
40.	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	Pedicel: length		Pédicelle : longueur		Blütenstiel: Länge	Pedículo: longitud		
	short		courte		kurz	corta	LAAZ0009 (f), Purpleberry Ruffles (i)	1
	medium		moyenne		mittel	media		2
	long		longue		lang	larga		3
41. (*)	PQ	VG	(+)	(b)				
	Calyx: color		Calice : couleur		Kelch: Farbe	Cáliz: color		
	greyish		grisâtre		gräulich	grisáceo	EVERMLV19 (i)	1
	greenish		verdâtre		grünlich	verdoso	Azur (f), LABZ0008 (i)	2
	purplish		pourpre		purpurn	purpúreo	Purpleberry Ruffles (i)	3
	violet		violacé		violett	violeta	LAAZ0008 (f)	4

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
42.	QN	VG	(b)				
	Calyx: density of pubescence		Calice : densité de la pubescence	Kelch: Dichte der Behaarung	Cáliz: densidad de pubescencia		
	very sparse		très lâche	sehr locker	muy laxa		1
	sparse		lâche	locker	laxa	IBPRU41016 (i), Meerlo (f)	2
	medium		moyenne	mittel	media	LAZ0008 (f), LABZ0011 (i)	3
	dense		dense	dicht	densa	KLELV15115 (i), LAZ0009 (f)	4
	very dense		très dense	sehr dicht	muy densa	EVERMLV19 (i), Kerbeelight (f)	5
43. (*)	PQ	VG	(c)				
	Corolla: main color		Corolle : couleur principale	Krone: Hauptfarbe	Corola: color principal		
	RHS Colour chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
44.	PQ	VG	(c)				
	Corolla: secondary color		Corolle : couleur secondaire	Krone: Sekundärfarbe	Corola: color secundario		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
45.	QN	MG/VG	(+)				
	Time of beginning of flowering		Époque de début de floraison	Zeitpunkt Blühbeginns	Época de inicio de la floración		
	very early		très précoce	sehr früh	muy temprana		1
	very early to early		très précoce à précoce	sehr früh bis früh	muy temprana a temprana		2
	early		précoce	früh	temprana	Azur (f), LABZ0008 (i)	3
	early to medium		précoce à moyenne	früh bis mittel	temprana a media	Meerlo (f)	4
	medium		moyenne	mittel	media	Ferréol (f), Purpleberry Ruffles (i)	5
	medium to late		moyenne à tardive	mittel bis spät	media a tardía	LABZ0011 (i), Niko (f)	6
	late		tardive	spät	tardía	Abrial (f), FW Radiance (i)	7
	late to very late		tardive à très tardive	spät bis sehr spät	tardía a muy tardía		8
	very late		très tardive	sehr spät	muy tardía		9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

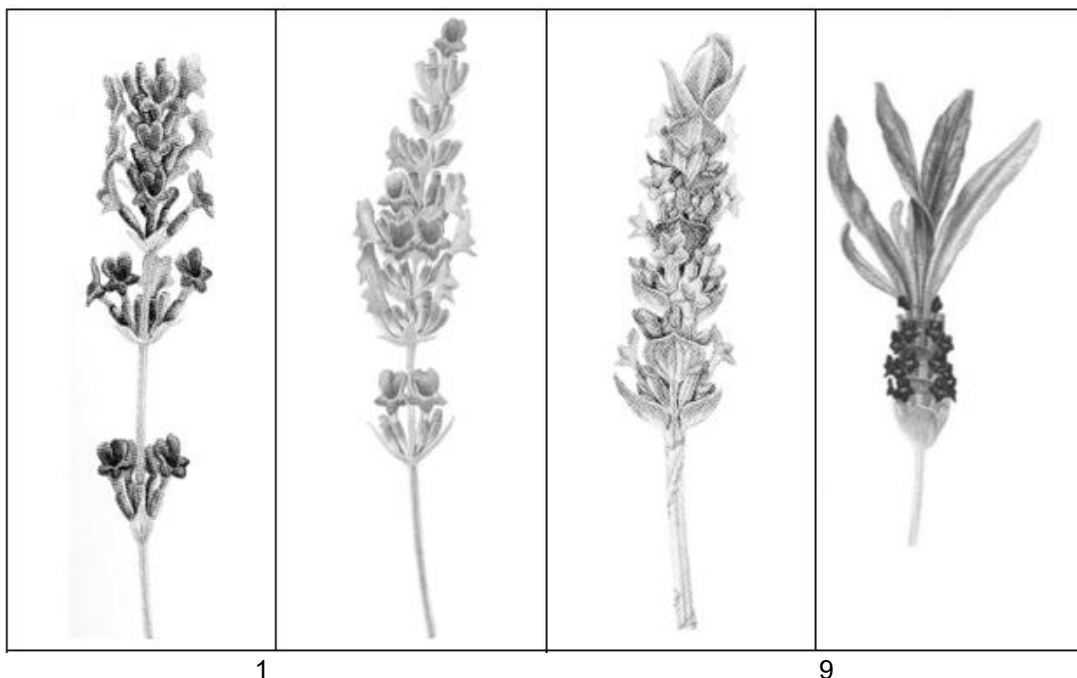
Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen erfolgen, wenn 80 % der Ähren blühen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel des Hauptblütentriebs erfolgen.
- (b) Die Erfassungen sollten am Hauptblütentrieb erfolgen.
- (c) Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so dass nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunkelste Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Typ



1
ohne sterile Hüllblätter

9
mit sterilen Hüllblättern

Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Georita Harriott, Royal Botanic Garden, Kew.

Zu 2: Pflanze: Wuchsform



1
aufrecht

2
halbaufrecht

3
halbaufrecht bis
breitwüchsig

4
breitwüchsig

Zu 5: Pflanze: Dichte



3
locker



5
mittel



7
dicht

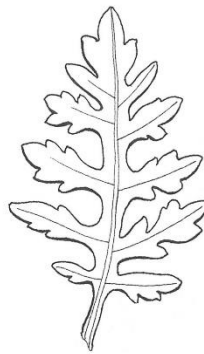
Zu 12: Blatt: Typ



1
ganzrandig



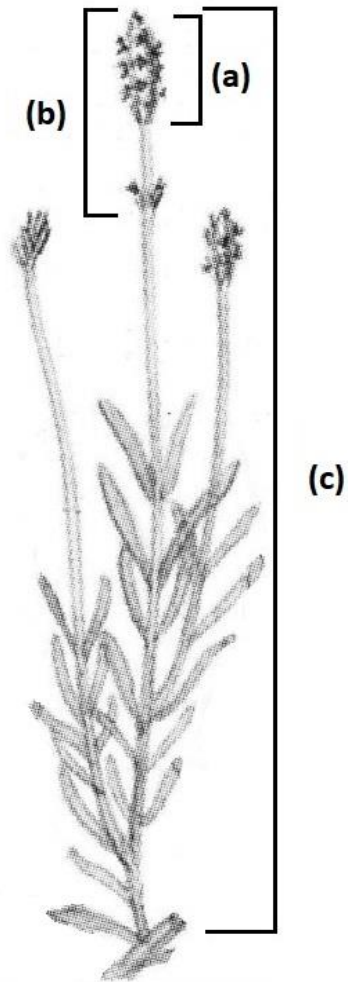
2
eingeschnitten



3
geteilt

Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Georita Harriott, Royal Botanic Garden, Kew.

Zu 13: Blütentrieb: Länge



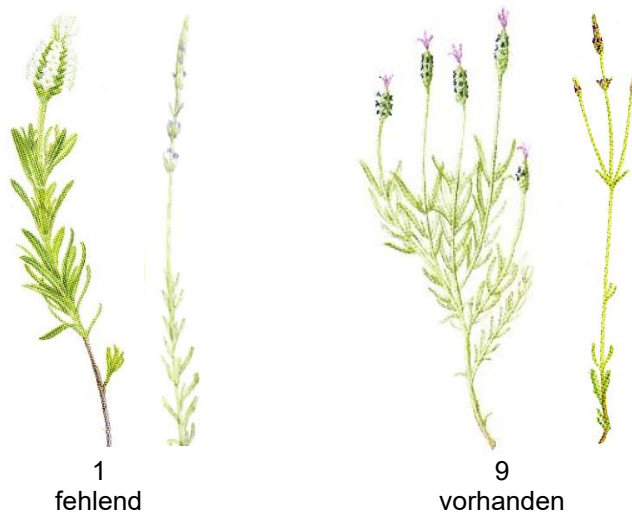
- (a) Nur Sorten mit Pflanze: Typ: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Länge ab zweitem Quirl
- (b) Ähre: Länge ab erstem Quirl
- (c) Blütentrieb: Länge

Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Georita Harriott, Royal Botanic Garden, Kew.

Zu 14: Blütentrieb: Dicke

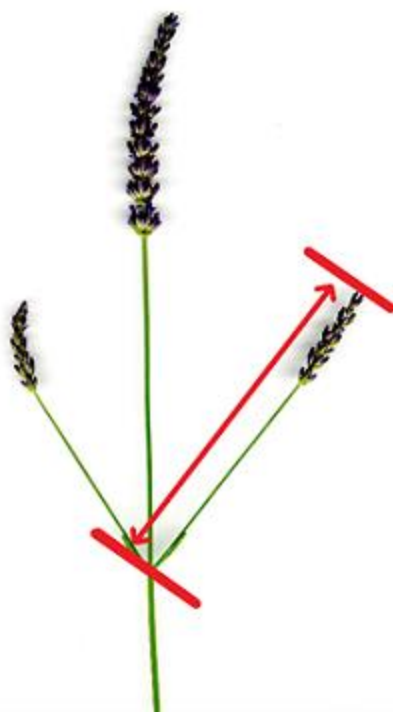
Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel des Triebes, ohne die Ähre, erfolgen.

Zu 18: Blütentrieb: seitliche Verzweigung oberhalb des Laubes



Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Georita Harriott, Royal Botanic Garden, Kew.

Zu 20: Blütentrieb: Länge des längsten Seitenzweiges oberhalb des Laubes

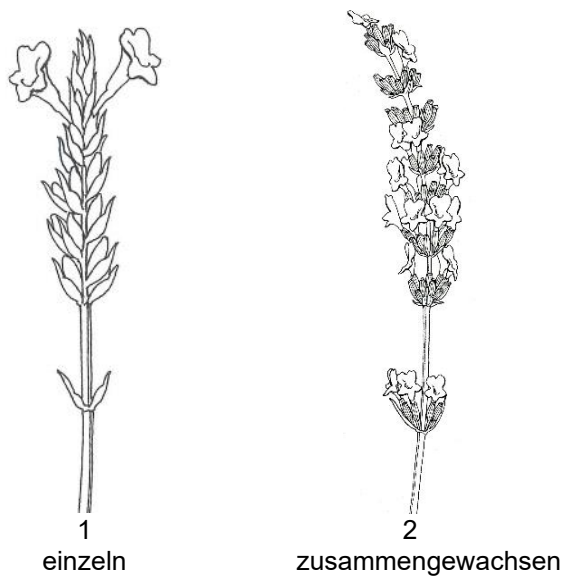


Nur Sorten mit Pflanze: Typ:
ohne sterile Hüllblätter



Nur Sorten mit Pflanze: Typ:
mit sterilen Hüllblättern

Zu 21: Nur Sorten mit Pflanze: Typ: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Anordnung der Blüten



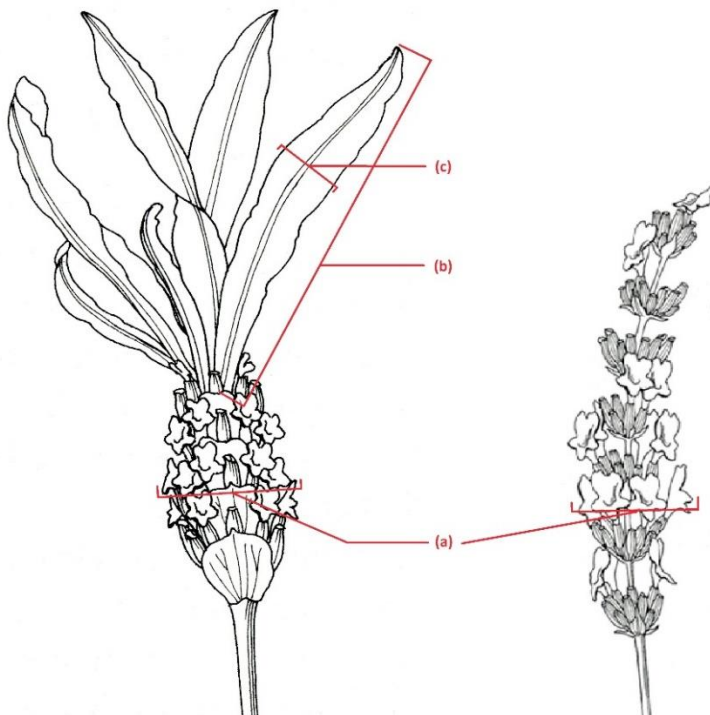
Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Georita Harriott, Royal Botanic Garden, Kew.

Zu 22: Ähre: Länge ab erstem Quirl

Siehe zu 13.

Zu 23: Ähre: Breite

Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Vollblüte an der breitesten Stelle der Ähre (einschließlich der Krone) erfolgen.



- (a) Ähre: Breite
- (b) Sterile Hüllblätter: Länge
- (c) Sterile Hüllblätter: Breite

Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Georita Harriott, Royal Botanic Garden, Kew.

Zu 24: Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Länge ab zweitem Quirl

Siehe zu 13.

Zu 26: Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Dichte

Die Erfassungen sollten ab dem zweiten Quirl erfolgen.



1
sehr locker



5
mittel



9
sehr dicht

Zu 27: Ähre: Form



1
schmal
kegelförmig



2
mittel
kegelförmig



3
gerade
kegelförmig



4
zylindrisch



5
spindelförmig



6
schmal
rhomboid

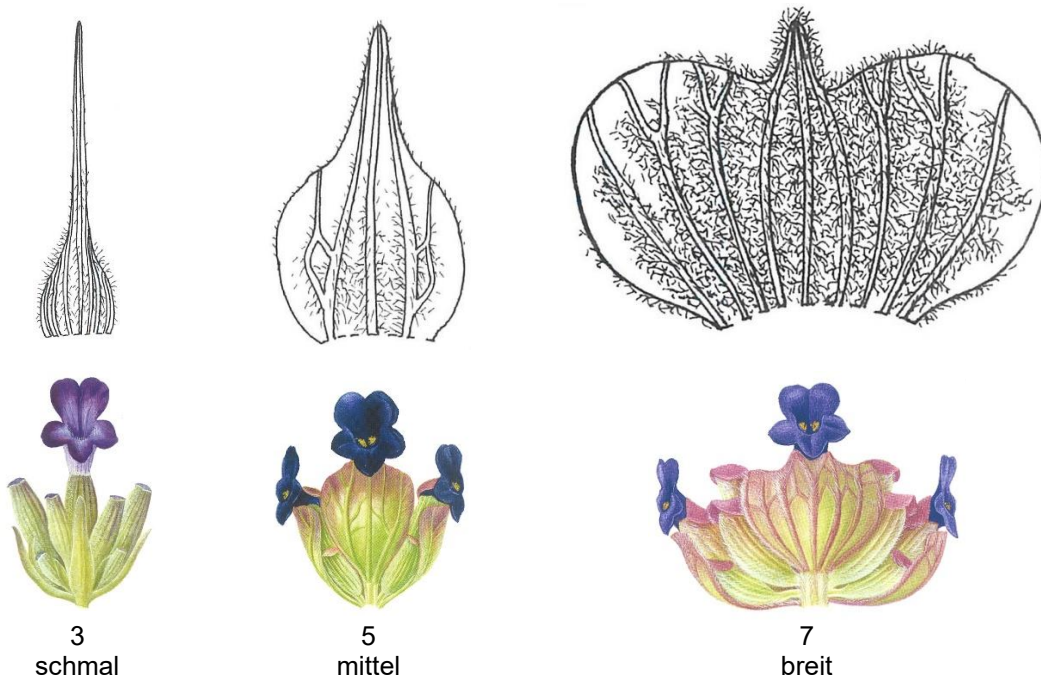
Ausprägungsstufe 7: An jeder Pflanze werden sowohl kegelförmige als auch zylindrisch Formen in gleichem Maße erfasst.

Zu 28: Ähre: Anzahl Blüten



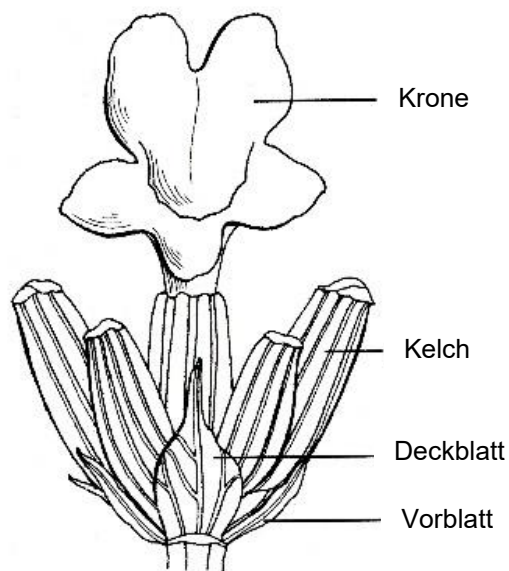
Zu 30: Ähre: Breite der fertilen Hüllblätter

Die Erfassungen sollten an der breitesten Stelle der Hüllblätter vor dem Austrocknen erfolgen.



Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Georita Harriott, Royal Botanic Garden, Kew.

Zu 32: Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Vorblätter



Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Georita Harriott, Royal Botanic Garden, Kew.

Zu 33: Nur Sorten mit Pflanzentyp: ohne sterile Hüllblätter: Ähre: Länge des Vorblattes



1
kurz



2
mittel



3
lang

Zu 34: Sterile Hüllblätter: Anzahl



1
gering



3
mittel



5
hoch

Zu 35: Sterile Hüllblätter: Länge

Siehe zu 23.

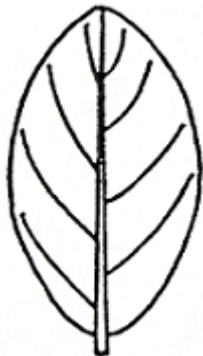
Zu 36: Sterile Hüllblätter: Breite

Siehe zu 23.

Zu 37: Sterile Hüllblätter: Form



1
linear



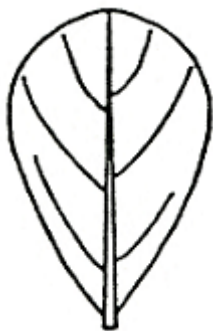
2
elliptisch



3
rechteckig



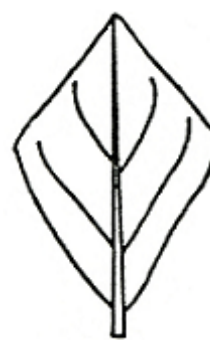
4
verkehrt lanzettlich



5
verkehrt eiförmig



6
spatelförmig



7
rhombisch

Zu 39: Sterile Hüllblätter: Randwellung



1
sehr gering



3
mittel



5
sehr stark

Zu 40: Blütenstiel: Länge



1
kurz



2
mittel



3
lang

Zu 45: Zeitpunkt Blühbeginns

Der Zeitpunkt Blühbeginns ist erreicht, wenn 20 % der Pflanzen offene Blüten aufweisen.

9. Literatur

Armitage, A.M., 1989: Herbaceous Perennial Plants. Varsity Press, Inc., Athens, Georgia.

De Wolf, Gordon P., 1955: Notes on Cultivated Labiates. 5. Lavandula B... 3: 47-57.

McLeod J.A., 1989: Lavander, Sweet Lavender. Kangaroo Press, reprinted in 1991.

McNaughton, V.J., 1994: The Essential Lavender, Penguin Books.

McNaughton, V. J., 2000: Lavender: The Grower's Guide. Bloomings Books, Melbourne.

Tucker, Arthur O., 1981: The Correct Name of Lavandin and its Cultivars (Labiatae), Baileya 21: 131 – 133.

Tucker, Arthur O. and Hensen, Karel, J.W., 1985: The Cultivars of Lavender and Lavandin (Labiatae), Baileya 22: 168 – 177.

Upson, Tim and Andrews, Susyn, 2004: The Genus Lavandula, Royal Botanic Garden, Kew.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen	
--	--

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens	
1.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Lavandula L."/>
1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Echter Lavendel, Lavendel"/>
1.3 Art (bitte angeben):	<input type="text"/>

2. Anmelder	
Name	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
Faxnummer	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil

männlicher Elternteil

- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil

männlicher Elternteil

- c) unbekannte Kreuzung []

- 4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

--

- 4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

--

- 4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

--

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) Steckling []
- b) *In-vitro*-Vermehrung []
- c) Sonstige (Methode angeben) []

4.2.2 Samen []

4.2.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Typ (1)		
ohne sterile Hüllblätter	Twickel Purple (1)	1 []
mit sterilen Hüllblättern	Marshwood (9)	9 []
5.2 Pflanze: Wuchsform (2)		
aufrecht	3049EVERG (9), Meerlo (1)	1 []
halbaufrecht	KLELV15115 (9), Twickel Purple (1)	2 []
halbaufrecht bis breitwüchsig	Munstead (1), TV 38 (9)	3 []
breitwüchsig	Lavst103 (9), Pas1213797 (1)	4 []
5.3 Pflanze: Höhe im Verhältnis zur Breite (4)		
viel höher als breit	3049EVERG (9), LAVVAL (1)	1 []
etwas höher als breit	KLELV15115 (9), Ostinato (1)	2 []
so hoch wie breit	LAAZ0006 (1), Lavst103 (9)	3 []
etwas breiter als hoch	Nana Alba (1), Purpleberry Ruffles (9)	4 []
viel breiter als hoch	DC000020LS (9), LAAZ0009 (1)	5 []
5.4 Blatt: Panaschierung (8)		
fehlend	Felice pink (1), LABZ0011 (9)	1 []
vorhanden	Meerlo (1)	9 []
5.5 Blatt: Typ (12)		
ganzrandig	Felice pink (1), Purpleberry Ruffles (9)	1 []
eingeschnitten	Meerlo (1), Pure Harmony (9)	2 []
geteilt		3 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.6(i) Sterile Hüllblätter: Hauptfarbe (38) RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.6(ii) Sterile Hüllblätter: Hauptfarbe (38)		
weiß		1 []
grün		2 []
rosa		3 []
hellpurpurn		4 []
mittelpurpurn		5 []
dunkelpurpurn		6 []
violett		7 []
andere (bitte angeben)		[]
5.7(i) Krone: Hauptfarbe (43) RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.7(ii) Krone: Hauptfarbe (43)		
weiß		1 []
rosa		2 []
purpurn		3 []
violett		4 []
blau		5 []
andere (bitte angeben)		[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Dichte</i>	<i>locker</i>	<i>dicht</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7.	Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte
7.1	<p>Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?</p> <p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p>
7.2	<p>Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?</p> <p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p>
7.3	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden.</p> <p>Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angabe von Datum und geographischem Ort • Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung) • Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel) <p>Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7, Erstellung von Prüfungsrichtlinien', Erläuterung (GN) 35 (http://www.upov.int/tgp/de/) gegeben.</p> <p>[Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]</p> <p>- Ist die Sorte für den Anbau bestimmt</p> <p style="padding-left: 40px;">- im Gewächshaus <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 40px;">- im Freien <input type="checkbox"/></p> <p>- Hauptverwendung: (bitte angeben)</p> <p style="padding-left: 40px;">Gartenpflanze <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 40px;">Topfpflanze <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 40px;">Trockenblumen <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 40px;">ätherisches Öl <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 40px;">sonstige (bitte angeben) <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 40px;">.....</p> <p>- Resistenz gegen Schadorganismen</p> <p style="padding-left: 40px;">.....</p>

Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

Referenznummer:

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja ☐ Nein ☐

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja ☐ Nein ☐

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | | |
|----|--|--------|----------|
| a) | Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) | Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) | Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) | Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

10. Ich erkläre hiermit, dass die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

--

Unterschrift

--

Datum

[Ende des Dokuments]